

edition forschung

Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Herausgegeben von Henning Albrecht und Ingrid Gerhard

Strafrechtliche Kontrolle medizinischer Außenseiter

Gabriele Klinger



Hippokrates Verlag Stuttgart

Inhaltsübersicht

1	Einleitung	1
2	Medizinische Außenseiter und die Schulmedizin	5
1.	Medizinische Außenseiter	5
1.1.	Diagnosemethoden medizinischer Außenseiter	6
1.1.1.	Die Irisdiagnose	7
1.1.2.	Die Fußreflexzonenlehre	8
1.1.3.	Die Elektroakupunktur	8
1.1.4.	Die Zungendiagnostik	9
1.2.	Therapeutische Methoden medizinischer Außenseiter	10
2.	Krankheitsbegriff und Selbstheilungskraft des Menschen	14
3.	Schulmedizin und Wissenschaftlichkeit	16
3	Ärztliches Handeln und die Strafrechtsordnung	22
1.	Der ärztliche Heileingriff als Körperverletzung	22
1.1.	Schutz des Patienten vor dem fehlerhaft behandelnden Arzt	26
1.2.	Schutz des Patienten vor dem eigenmächtig behandelnden Arzt	29
2.	Die körperverletzende Tätigkeit des Arztes	32
2.1.	Körperverletzung durch aktives Tun	32
2.2.	Körperverletzung durch Unterlassen	33
2.3.	Praktische Bedeutung	36
3.	Typische Fehlerquellen ärztlichen Handelns	37

3.1.	Übernahmeverschulden	37
3.2.	Diagnosefehler	40
3.3.	Nichterheben von Befunden	41
3.4.	Fehlerhafte Medikation	41
3.5.	Kontrollfehler in Form ungenügender Sicherheitsvorkehrungen	42
3.6.	Fehler bei Ausführung der gewählten Methode	42
3.7.	Fehlerhafte Wahl der Behandlungsmethode	43

4 Medizinische Außenseiter und die Strafrechtsordnung 45

1.	Die Wahl einer Außenseitermethode	45
2.	Lex artis und erforderliche Sorgfalt bei Anwendung von Außenseitermethoden	53
2.1.	Die Übernahme der Behandlung	53
2.1.1.	Erfolgsabwendungspflicht des Arztes	54
2.1.2.	Behandlungspflicht der Arztes	56
2.1.3.	Übernahmeverschulden - typisch für Außenseiter?	57
2.2.	Anforderungen an die Weiter- und Fortbildungspflicht des Außenseiterarztes	61
2.3.	Anforderungen an die ärztliche Untersuchung vor Anwendung einer Außenseitermethode	64
2.4.	Einhaltung der Regeln aus den eigenen "Außenseiter-Reihen"	74
2.5.	Vergleich der Erfolgsaussichten	75
2.5.1.	Sachliche Gründe für die Anwendung einer Außenseitermethode	77
2.5.2.	Gegenstimmen	78
2.6.	Abbruch der Behandlung bei Erfolglosigkeit der Außenseitermethode	81
2.7.	Kunstfehler bei Untauglichkeit der Außenseitermethode	83

2.8.	Kunstfehler bei Verstoß des Außenseiters gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	84
2.8.1.	Erhöhte Risiken der Außenseitermethoden	86
2.8.2.	Verzögerung einer absolut indizierten Behandlung	87
2.9.	Die Wahl der sichersten Methode	88
2.10.	Bindung des medizinischen Außenseiters an die Schulmedizin bei lebensgefährlichen Erkrankungen?	90
2.11.	Bindung des medizinischen Außenseiters an diagnostische und therapeutische Anweisungen aus vorangegangener schulmedizinischer Behandlung	94
2.12.	Kunstfehler bei fehlender Überzeugung des Außenseiterarztes	96
2.13.	Fehler des medizinischen Außenseiters - stets grobe Behandlungsfehler?	97

5 Kausalitätsproblematik 102

1.	Zum Kausalitätsnachweis bei Versagen außerschulischer Behandlungsmethoden	102
2.	Anforderungen an die Kausalitätsprüfung und den Nachweis der Kausalität	105
2.1.	Annäherung an das Risikoerhöhungsprinzip	106
2.2.	Haftungseinschränkende Kriterien bei Anwendung von Außenseitermethoden	110

6 Aufklärungspflichten des medizinischen Außenseiters 112

1.	Zur Problematik der ärztlichen Aufklärungspflicht	112
2.	Grundsatzentscheidungen zu Art und Umfang der Patientenaufklärung	115

2.1.	Sicherungsaufklärung	115
2.2.	Diagnoseaufklärung	116
2.3.	Verlaufsaufklärung	117
2.4.	Risikoaufklärung	117
2.5.	Die wirtschaftliche Aufklärung	121
3.	Grundsatzentscheidungen zum Zeitpunkt der Aufklärung	121
4.	Aufklärungspflichten des medizinischen Außenseiters	123
4.1.	Ausdrücklicher Hinweis auf eine Außenseitermethode	123
4.2.	Hinweispflicht auf Behandlungsalternativen	124
4.2.1.	Vorstellung schulmedizinischer Verfahren	125
4.2.2.	Hinweispflicht auf Außenseitermethoden als Behandlungsalternative?	128
4.2.3.	Hinweispflicht auf Außenseitermethoden nach Erschöpfung schulmedizinischer Möglichkeiten?	133
4.3.	Aufklärungspflicht des Außenseiterarztes bei lebensgefährlichen Erkrankungen	135
4.4.	Diagnoseaufklärung und therapeutisches Privileg bei Außenseitermethoden	138
4.5.	Aufklärungsverzicht bei Anwendung von Außenseitermethoden	140
4.6.	Rechtfertigung durch mutmaßliche Einwilligung bei Außenseitermethoden	144
4.7.	Problematik der Sittenwidrigkeit bei Anwendung von Außenseitermethoden	148
5.	Aufklärungspflichtiger und Adressat der ärztlichen Aufklärung	153
6.	Form der Aufklärung	155
6.1.	Einsatz von Aufklärungsbröschüren	155
6.2.	Prinzip der Stufenaufklärung	156
6.3.	Schriftliche Einwilligungserklärungen	158

7	Dokumentationsproblematik	161
1.	Zur Dokumentationspflicht bei Anwendung von Außenseitermethoden	161
2.	Inhalt der Dokumentation bei Anwendung von Außenseitermethoden	163
3.	Einsichtsrecht des Patienten in Krankenunterlagen	166
8	Zum Vorwurf der unterlassenen Hilfeleistung bei Anwendung von Außenseitermethoden	169
9	Zum Vorwurf des Betruges bei Anwendung von Außenseitermethoden	177
10	Strafprozessuale Probleme des medizinischen Außenseiters	180
11	Zusammenfassung der Ergebnisse	185
Anhang:		193
	Praktische Formulierungsvorschläge für schriftliche Einwilligungserklärungen und Aufklärungsverzichtserklärungen für medizinische Außenseiter	
	Literaturverzeichnis	201